

Rallye Melsungen:

Wir haben uns erst kurzfristig entschlossen diese Rallye zu fahren. Genannt hatte ich mit meiner Freundin Daniela, die musste dann aber doch arbeiten. Also brauchte ich schnell einen neuen Beifahrer. Dieser fand sich dann am Donnerstagnachmittag, allerdings passte weder einer unserer Anzüge noch der Beifahrersitz. Somit fuhren wir am Freitagmorgen nach Bochum und kauften eine Ausstattung, dann war alles klar, André Rambis sollte das erste Mal überhaupt im Rallyeauto sitzen. Am Freitagabend sind wir dann zur Abnahme gefahren und den Beifahrer umgenannt. Am Samstag sind wir dann zum Teil mit dem Aufschrieb vom letzten Jahr gestartet, was ein fataler Fehler war, denn ich, ganz der Profi, bin auf dem Rundkurs Elfershausen eine Runde zu viel gefahren. Schade, bis dahin lagen wir in der Klasse in Führung. Für unsere Fans wollten wir´s dann in Malsfeld mal richtig krachen lassen. Vom Start weg haben wir da genau 3 Kurven geschafft, dann haben wir nicht wirklich elegant auf dem Acker geparkt. Den Rest der Rallye haben wir uns vom Acker aus angeschaut.

Rotkäppchenrallye- Cup:

Ziemlich schnell war klar, dass ich hier André beweisen musste, dass Rallyes nicht unbedingt auf dem Acker enden müssen. Da Dani(ela) aber noch eine 3. Veranstaltung für ihre Internationale Lizenz brauchte bot sich das Rotkäppchen als Doppelveranstaltung an. Da Dani wieder mal erst arbeiten musste sollte die Rallye rund um Alsfeld die Wiedergutmachung und die Rallye rund um Frielendorf das Ergebnis für die I- Lizenz sein. Die Wiedergutmachung hat geklappt. 5 Klassenbestzeiten!

1. in der Klasse 3. in der Gruppe und 33. im Gesamt.

Dann hatten wir 20 Minuten Service. Unser Service- Team hatte Tage vorher schon trainiert den Sitz und Gurt in der Service- Zeit umzubauen. Es wurde zwar eng, aber es hat geklappt. Da Dani und André ca. 70kg trennen musste der Sitz umgebaut werden, Dani findet man in dem großen Sitz nicht wieder.

So, nun ging es an das Ergebnis für die I- Lizenz. Auch das hat geklappt.

7 Klassenbestzeiten!

1. in der Klasse 3. in der Gruppe und 27. im Gesamt

Alles in allem lässt sich über das Rotkäppchen nur sagen, dass diese Veranstaltung spitze organisiert war, der Zeitplan hat super gepasst, die Prüfungen waren anspruchsvoll und schnell... Hut ab...

Rallye Ebern:

In Frielendorf haben wir gesehen, dass der ermäßigte Nennschluss auf Sonntag 0:00 Uhr verschoben worden war. Um 23:45 Uhr haben Dani und ich genannt. Auf dieser Rallye lernten wir Florian Niegel kennen der mir bis dahin unbekannt war. Er fuhr bei uns in der Klasse und erzählte schon vorm Start von seinen Weltmeisterschaftsläufen und dass er vorhabe die Klasse zu gewinnen um sein Auto danach vermieten zu können. Ich sagte zu Dani: das wollen wir doch erst mal sehen wer hier gewinnt. In der ersten Prüfung haben wir ihm erst mal acht Sekunden gegeben. Am Ende waren wir, trotz Ausritt auf WP 2 31,3 Sekunden schneller als er. Seitdem kennt er den Namen SEITZ :-)

1. in der Klasse 2. in der Gruppe und 18. im Gesamt

Rallye Braach:

Diese Rallye war der Abschied von der Gruppe G, danach wird der BMW umgebaut auf Gruppe F.

Zum Abschied sollte es noch mal ein Klassensieg sein. Es wurden der bekannte Stock sowie der schwarze Stock gefahren und ein neuer Rundkurs Licherode.

Der Abschied sollte uns nicht so einfach gemacht werden. Auf der Fahrt vom Anhängerplatz zum Rallyezentrum blieb der BMW stehen Benzinpumpe kaputt, also wieder nach Hause und eine andere Pumpe holen, denn wir haben ja immer Ersatz, wieder zurück alte Pumpe raus neue Pumpe rein undpasst nicht es fehlte ein Anschluss. So, was nun??? Anruf bei Maike Maulitz und 5min später war Uwe Maulitz bei uns, wir fuhren in seine Werkstatt und ich baute aus zwei Pumpen eine. Zurück zum Rallyeauto, Einbau, und läuft!

WP1 Licherode Rundkurs Start und los nach den ersten Kurvenpassagen merkte ich Aussetzer, mir war sofort klar, kein Sprit. Da ich immer mit relativ wenig Benzin fahre und die umgebaute Benzinpumpe nicht die identische Ansaughöhe hatte kam es in Kurven zu Aussetzern egal weiter er lief ja noch, kurz nach Beenden der ersten Runde sind wir dann auf einen Peugeot aufgelaufen, dieser dachte nicht im geringsten daran mich vorbei zu lassen, erst als ich ihn an einem Abzweig leicht angeschoben habe, ließ er uns vorbei, 150 m vorm Ziel, hier war ich kurz vorm platzen, denn ich wollte doch unbedingt gewinnen.

WP2 Stock leider gab es auf der Verbindungsetappe keine Tankstelle und wir mussten mit den Aussetzern den Stock fahren, es ging, ich war zufrieden, dass nicht noch ein Problem dazu bekamen.

WP 3 schwarzer Stock auf der Verbindungsetappe haben wir Benzin nachgetankt und der BMW lief ohne Aussetzer

Zwangspause Oberellenbach, jetzt mal sehen nach den WP Zeiten, wir lagen mit 17 Sekunden in der Klasse vorn. Auf der Verbindungsetappe zur WP4 der nächste Schock, Regen! Doch je näher wir Richtung Licherode kamen wurde es weniger.

WP4 Am Start fing es ganz leicht an zu Regnen, aber das macht den Reifen nichts aus, so lange es nicht mehr wird, also los. Beim Anbremsen Ortseinfahrt Licherode einer Spitzkehre habe ich mich absolut verschätzt und zu spät gebremst und mit stehenden Rädern auf die Kehre zu, es ging gerade noch gut aber die Reifen waren hin, ich konnte das Lenkrad kaum halten und wir mussten aber noch fast zwei Runden fahren, zum Glück haben die Reifen gehalten.

Nach der WP mussten wir sofort Reifen wechseln, doch es waren zwei Reifen defekt und wir hatten nur ein Reserverad dabei, also wurde nur einer gewechselt da wo das Leinen durchkam und weiter ging's.

Jetzt nur noch zwei WP's, doch jetzt kam der Regen und das mit unseren Reifen!

WP5 + WP 6 liefen trotz Regen ohne Probleme und wir konnten auf dem Stock die 14 Zeit im Gesamt fahren

Endergebnis: Klassensieger zweiter in der Gruppe und 17. im Gesamt